



*Sehr geehrter Herr Dr. Bange,*

ich bin die Leitung der Kita Rasselbande in Harburg. Ich bekomme E-Mails von der Sozialbehörde und weitergeleitet von unserem Dachverband Soal, in denen steht, dass wir unsere Kitas mit ukrainischen Flüchtlingskindern mit 5-Stunden-Gutscheinen überbelegen dürfen, dafür nur die Kita-Aufsicht informieren sollen. Ich bin absolut dafür, den ukrainischen Familien zu helfen, wo es geht! Ich sehe allerdings einen großen Widerspruch!

Bei der letzten Flüchtlingswelle 2015 gab es keine solchen Hilfsangebote für die Familien. Diese Familien sind z.T. bei uns nur geduldet, bekommen häufig keine Arbeitserlaubnis und sind z.T. von Abschiebung bedroht. Warum haben diese Menschen nicht die gleiche Behandlung bekommen, wie die geflüchteten ukrainischen Familien?

Wir befinden uns seit 2 Jahren in einer Pandemie, in der wir Kitas besonderer Gefahr ausgesetzt waren (und sind), da wir mit vielen ungeimpften Menschen arbeiten. Wir haben häufig mit Erkrankungen zu tun, das heißt, die Kolleg\_innen arbeiten am Limit und sind von Burnout bedroht.

Seit Jahren kämpfen wir um einen verbesserten Personalschlüssel, um den immer weiter wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden, um gute pädagogische Arbeit leisten zu können. (Zeiten für Vor- und Nachbereitung werden immer noch nicht von Seiten der Behörde berücksichtigt!) Bei vielen 5-Stunden-Gutscheinen ist qualitativ gute pädagogische Arbeit nicht wirklich möglich, da wir dafür nicht ausreichend Personal einstellen können. Und nun können wir unsere Gruppen überbelegen und das mit Kindern, die traumatisiert zu uns kommen? Traumatisierte Kinder zu betreuen bedeutet eine sehr große Verantwortung, denn wir wollen, dass es allen Kindern gut geht, die wir betreuen.

Wir betreuen viele 3-jährige Kinder, die einen hohen Betreuungsbedarf haben. Dass wir für Dreijährige nur halb so viel Geld bekommen wie für 1-3-Jährige ist nicht zu verstehen. Und dann noch weitere Kinder mit 5-Stunden-Gutscheinen aufzunehmen, sprengt absolut den Rahmen. Ich habe Kolleginnen, die noch nach Monaten mit den Auswirkungen ihrer Coronainfektion zu kämpfen haben, die erschöpft sind, etc.

Ich möchte meine Kolleg\_innen entlasten, ihnen einen guten Personalschlüssel ermöglichen, denn eine gute pädagogische Betreuung bedeutet gute Bildung für unsere Kinder. Deshalb ist es von absoluter Wichtigkeit, dass alle Kinder 8-Stunden-Gutscheine bekommen, insbesondere die Kinder, die eine ganztägige Betreuung benötigen, um deutsch zu lernen und integriert zu werden. Und nicht nur die ukrainischen Kinder, sondern alle Kinder aus Migrantenfamilien!

Ich bin es leid, dass alles auf dem Rücken der Kitas ausgetragen wird. Die Stadt Hamburg gibt einfach zu wenig Geld für Bildung aus, dabei ist die Bildung unserer Kinder unsere Zukunft!

*Mit freundlichen Grüßen, Nina Langer*

## AUFRUF

### **Asyl für alle Deserteur\_innen und Dissident\_innen aus Russland!**

Schreien Sie es heraus und schreiben es auf jede Wand

Wir bitten Sie, uns in unserem Vorhaben zu unterstützen, sodass unsere Forderungen weit gestreut werden. Leiten Sie unsere Forderungen weiter; sprechen Sie mit allen Menschen, die Sie kennen, über unser Anliegen; organisieren Sie öffentliche Veranstaltungen zum Thema: Demos, Kundgebungen, Diskussionen, jegliche kreative oder künstlerische Aktion ist willkommen; schreiben Sie Ihren Abgeordneten in Kommune, Landes- und Bundsparlament; schreiben Sie Ihren Lokalmedien: Zeitungen, Radios, Fernsehen.

Für Rückfragen stehen wir sehr gern zur Verfügung. Schreiben Sie eine Mail an [nitinho@web.de] oder rufen Sie unter [Sebastian Nitschke 01778275165] an. Infos unter: <https://www.nowar.help/en>